Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

4.5.1839 (No. 36)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410660

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 36. den 4. May 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Durch rechtskräftiges Erkenntniß des Militair-Obergerichts vom 25. April d. J. ist der Soldat Joh. Hinrich Bakenhus, 1 R. 6 C. wegen Beschädigung von Bäumen an der Poststraße zu einer durch Bekanntmachung des Urtheils zu schärfenden Arreststrafe ersten Grades von einem Monate, so wie zu Erstattung des zu 1 ℔ 61 gr. Cour. taxirten Schadens, und in die baaren Untersuchungs-Kosten, in Gemäßheit der Art. 465. und 891. des St.-Ges.-Buchs, verurtheilt worden.

Oldenburg, den 28. April 1839.

Jürgens.

Schmedes.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) Die Erben des weyl. Receptors D. R. Freye hieselbst, als: 1) der Kaufmann J. D. Klävemann in Oldenburg Namens seiner Ehefrau geb. Freye, 2) derselbe als Curator des Vermögens der abwesenden Ehefrau Hauerken, Henriette Freye, 3) derselbe als Gevollmächtigter der Wittwe des weyl. Hinrich Bohlen geb. Freye zu Moorhausen, auch 4) als Gevollmächtigter der Demoiselle Johanna Freye in Oldenburg, 5) die Wittwe des weyl. Hauptmanns von Eichstorff geb. Freye vor Oldenburg, und 6) die Wittwe des weyl. Secretairs Rentsch geb. Freye jetzt in Oldenburg, sind gewillet, das zum Nachlasse des weyl. Receptors Freye gehörige in zwei Kämpen bestehende Land von resp. 10 Jück 89 □Ruthen und 11 Jück 27 □Ruthen, zwischen des Hausmanns Hoting und des Kaufmanns Klävemann Ländereien im Lichtenberg belegen, am 20 Juni 1839., Nachmittags 1 Uhr, in des Gastwirths Schumacher Hause zu Huntebrück öffentlich zu verkaufen.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche und Forderungen an die gedachten Grundstücke zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 11. Juni 1839. bei Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 18. Juni 1839.

Oldenburg, den 21. April 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

3) Johann Stoffers, Brinksitzer zu Etzhorn, hat von seiner von weyl. Dierk Helms daselbst gekauften, ehemals Helms Köterei zu Etzhorn im Weissenmoor einen Kamp Land von circa 6 Jück nebst einem Anschuß an diesen Kamp von 25 □Ruthen zwischen Hilbert Hanken und weyl. Dierk Helms, jetzt dessen Erben, Ländereien belegen mit Cammer-Consens dem Brinksitzer Oltmann Helms zu Etzhorn beim Weissenmoor wiederum verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Ländereien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 18. Juni 1839. bei Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 25. Juni 1839.

Oldenburg, den 22. April 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) Der Hausmann Joh. David Tapken zum Streck, Kirchspiels Hatten, hat vorgestellt: 1) laut Amtsprotocolls vom 30. Novbr. 1825. habe er seine zu Oberlethe belegene, von J. D. Wille daselbst angekaufte Brinksitzerstelle an Joh. Friedr. Brandt, damals zu Westerholt, für die Summe von 600 ℔ Gold verkauft. Dieser Contract sei am 13. Decbr. 1825. Nachmitt. 3 Uhr 30 Minuten ingrossirt, das Ingrossationsdocument jedoch verloren gegangen; 2) ferner habe er laut Cessions-Urkunde des Joh. Friedr.

Landesbibliothek Oldenburg

Wilken zu Westerburg vom 27. April 1830. von der Concursmasse des Friedr. Wilken daselbst und dessen Ehefrau Anna Margar. geb. von Aschwege, ein ingrossirtes Capital von 120 ℔ Gold zu fordern, welche ein Theil derjenigen ingrossirten Capital-Forderung ad 225 ℔ Gold sei, die dem Joh. Friedr. Wilken laut Wechsels vom 15. Novbr. 1824., ingrossirt am 16. Janr. 1827., Morgens 9 Uhr, gegen Joh. Harm Wilken zu Westerburg zugestanden hätte. Die desfälligen Documente seien ebenfalls verloren gegangen.

Auf Ansuchen des gedachten Joh. David Tapken werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche und Forderungen an die gedachten beiden Capital-Forderungen cum omni causa zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 11. Juni 1839. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens, so wie daß widrigenfalls der obgedachte Johann David Tapken als der einzige rechtmäßige Inhaber jener Capital-Forderungen ad 600 ℔ und 120 ℔ Gold angesehen, auch auf fernern Antrag desselben die Tilgung der Ingrossate verfügt werden soll, gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 18. Juni 1839.

Oldenburg, den 10. April 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

5) In Convocationssachen des Lohgärbers Friedr. Wilhelm Waltjen zum Esenshammer-Oberdeiche Creditoren, wegen einer an Johann Friedrich Clemens zu Sehestedt, Kirchspiels Schweiburg, verkauften, daselbst belegenen Köterei, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 22. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 24. April 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

6) In Convocationssachen des Hausmanns Carl Philipp Peters in Astede Creditoren, wegen eines von der nordöstlichen Seite seines zu Astede belegenen sog. Landers Kamps der Astéder Schulacht verkauften Areals 22 □Ruthen 127 □Fuß neuer Maaße, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 15. d. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine h eselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 17. April 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

7) Nachdem von dem Kahnschiffer Addick Wurthmann zu Oberhammelwarden vorgestellt worden, daß der Hausmann Albert Maas zu Oldenbrok-Niederort, ihm eine zu Oberhammelwarden belegene, von dem Käufer bisher heuerlich bewohnte Köterei mit Pertinentien, laut Amts-Urkunde vom 20. Janr. 1839. für die Summe von 300 ℔ Gold verkauft habe, so werden auf dessen Ansuchen alle diejenigen, welche an das verkaufte Grundstück Ansprüche und Forderungen zu haben, oder gegen den Verkauf etwas einwenden zu können vermeinen, bei Strafe der Präclusion und eines immerwährenden Stillschweigens aufgefordert, sich damit in termino den 11. Juni 1839. zu melden Präclusivdecret erfolgt 15. Juni 1839.

Ovelgönne, den 12. April 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

8) Laut gerichtlichen Vergleichsprotocolls vom 8. März 1839., haben die Wittwe des weyl. Carsten Schaffer zu Waddens und die Ehefrau des Eilert Meinen zu Syuggewarden, Anna Catharina Dorothea geb. Meiners, sich dahin verglichen, daß erstere ein zu Husummerdeich belegenes Köterhaus zum Eigenthum erhält, dafür aber bei der künftigen Erbtheilung 130 ℔ conferirt.

Auf Ansuchen der Wittwe Schaffer werden demnach alle diejenigen, welche an das gedachte Köterhaus aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 11. Juni 1839. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 15 Juni 1839.

Ovelgönne, den 15. April 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

9) Der Dienstknecht Stahmer, angeblich von Schweier-Aussendeich gebürtig, hat den Dienst bei Johann Friedrich Meentzen zu Coldewärfe im Janr. d. J. verlassen und ist seitdem nicht aufzufinden gewesen. Es wird nun dieser Stahmer hiemit geladen, innerhalb 3 Monaten vor dem hiesigen Gerichte zu erscheinen, um sich wegen der wider ihn erhobenen Anschuldigung der Mißhandlung zu verantworten, bei

Landesbibliothek Oldenburg

Strafe, daß wider ihn ferner als gegen einen Ungehorsamen werde verfahren werden.

Ovelgönne, den 18. April 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

10) Die nachstehenden im Herrschaftlichen Forste Hasbruch zur Weide Berechtigten haben ihre, seit etwa 20 Jahren nicht mehr ausgeübte Weidegerechtsame für die beigesetzten Entschädigungsgelder zu Gunsten der gnädigsten Landesherrschaft aufgegeben, als:

Menke Alfs zu Brüning für 60 ℳ Gold.
Luer Meyer zu Bookhorn für 60 ℳ Gold.
Joh. Dierk Struthoff daselbst 60 ℳ Gold.
Magnus Hinr. Tönjes zu Grüppenbühren 20 ℳ Gold.
Lüer Hollmann daselbst 20 ℳ Gold.
Hinr. Oetken zu Kühlingen 20 ℳ Gold.
Joh. Wieker zu Bookhorn 15 ℳ Gold.
Berend Würdemann daselbst 15 ℳ Gold.
Arend Hinr. Hoyer daselbst 30 ℳ Gold.
Gerd Hinr. Hollmann daselbst 30 ℳ Gold.
Joh. Linnemann daselbst 15 ℳ Gold.
Adam Levin Struthoff 15 ℳ Gold.
Harm Hinr. Struthoff zu Hedenkamp 9 ℳ Gold.

Auf Ansuchen des Advocatus fiisci et camerae, werden nun alle diejenigen Gläubiger der obbenannten Berechtigten, welche gegen die bezeichnete Veräußerung rechtserhebliche Einwendungen oder Ansprüche an die Entschädigungsgelder machen zu können vermeinen, aufgefordert, sich in dem auf den 10. Juni 1839. hieselbst anberaumten Angabetermine, bei Strafe der Präclusion zu melden. Präclusivdecret erfolgt 14. Juni 1839.

Delmenhorst, den 17. Apr. 1839.

Plate.

Lampe.

11) Johann Friedrich Brookmann, Köter, Wirth und Glaser zu Sannau, hat seine im Concurse des Köters Friedr. Janßen zu Kroge oder Krögerdorf, Amts Berne, im Jahre 1836. erstandene daselbst belegene, auf Seite 716 des Erdbuchs und Seite 558 des Brandversicherungsregisters catastrirte Köterei mit Zubehör, laut Amts-Urkunde vom 14. Janr. 1839. für 135 ℳ Gold dem Heinke Kassebohm zu Harmenhusen verkauft.

Auf Ansuchen des Käufers werden demnach alle diejenigen, welche hinsichtlich des befraglichen Grundstücks Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 17. Juni 1839. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 21. Juni 1839.

Delmenhorst, den 20. Apr. 1839.

Plate.

Lampe.

12) In Convocationssachen der Creditoren des Johann Berend Dierks zu Kleinenkneten wegen Verkaufs seiner, von weyl. Hermann Hinrich Langfermann daselbst herrührenden, von diesem auf dessen Sohn und Anerben Hermann Hinrich Langfermann jun. vererbten und vom letzteren und dessen Mutter, der Wittwe Langfermann mit obervormundschaftlicher Genehmigung an ihn, genannten J. B. Dierks, verkauften, zu Kleinenkneten belegenen Brinksitzerei c. p. an den Heuermann Johann Hinrich Wübbenhorst zu Pestrup, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 11. d. M. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Rechten oder Ansprüchen an jene Brinksitzerei oder etwaigen Protestationsrechten gegen deren Uebergang durch Erbschaft von weyl. Hermann Hinrich Langfermann auf dessen Sohn, so wie gegen den Verkauf von Seiten des Letztern und seiner Mutter, der Wittwe Langfermann, an Dierks, und endlich gegen den jetzigen Verkauf von Seiten Dierks an Wübbenhorst, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 15. Apr. 1839.

Plate.

Lampe.

13) In Convocationssachen der Creditoren des Johann Hinrich Ahlers, Halbbaumanns zu Elmeloh, wegen Verkaufs seiner zu Elmeloh belegenen halben Bau cum pertinent an Hinrich Harfst jun. zum Dwoberge, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 11. d. M. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine und bis jetzt mit ihren Ansprüchen nnd Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 15. April 1839.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

14) Wenn der Schuster Berend Dammann zu Schledehausen angezeigt, daß er seine daselbst im Kirchsp. Bakum in der Nähe des Guts daran belegenen Anbauerstelle, so ihm laut Cammer-Consense vom 28. Sept. 1822. aus dem landesherrlichen Theil der Gemeinheit eingewiesen worden, mit den darauf

Landesbibliothek Oldenburg

befindlichen Gebäuden mit allen Pertinentien und Gerechtsamen und mit allen Lasten an den Herrn Kammerherrn und Landvogt Freiherrn Ernst von Freitag zu Vechta verkauft hat und er um eine Convocation seiner Gläubiger gebeten, so werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche an die verkauften Gegenstände zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 17. Juni 1839. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden; jedoch haben die ingrossirten Gläubiger Kaufmann Bramlage zu Lohne wegen 100 ℛ, Küster Johanning zu Bakum wegen 75 ℛ, der Wirth Siemer das. wegen 30 ℛ, Schmidt Joh. Dammann zu Vechta wegen 25 ℛ und Zeller Pagenstert in Bokern wegen 25 ℛ, auch der Herr Auct.-Verwalter Driver wegen 32 ℛ eine Angabe zu thun nicht nöthig, indem deren Forderungen als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 19. Juni 1839.

Vechta, den 24. Apr. 1839.

Bucholtz.

Hagena.

Cloppenburger Landgericht.

15) Aus der Windmühle zu Utende, Amts Friesoythe, welche Heye Heykens Müntinga dermalen als Pächter benutzt, sind der Anzeige nach während der Nacht vom 9/10. Apr. d. J. mittelst Einbruchs die folgenden Sachen entwandt:

a) ein Sack mit etwa 100 ℔ Buchwaitzenmehl. Der Sack war in der Mitte mit schwarzer Farbe gezeichnet „H. M. 1838.;"
b) aus der in der Mühle stehenden Mattenkiste etwa 2½ Virup Rocken;
c) ein Sack mit etwa ¾ Virup Gerstengrütze. Der Sack war gezeichnet „E. G." mit schwarzer Farbe;
d) 2 Säcke mit schwarzer Farbe gezeichnet „H. M. 1838."

Wir ersuchen alle Civil- und Polizeibehörden, von diesem Diebstahl behuf Erforschung des Urhebers und der gestohlenen Säcke Kenntniß zu nehmen. Wir fordern zugleich alle Privaten, die etwa von der Person des Urhebers wissen, oder denen die gestohlenen Säcke zu Gesichte kommen möchten, auf, die letztern anzuhalten, und ihre Wissenschaft ihrer nächsten Obrigkeit oder unmittelbar anhero mitzutheilen, zur Vermeidung der für den Unterlassungsfall vom Gesetze angedroheten Strafe.

Cloppenburg, den 1. Mai 1839.

Rolfs.

Bothe.

16) Auf den Antrag des Amts Friesoythe ist der Amtsschreiber Herm. Anton Heinr. Wreesmann zur Abhaltung von Protocollen bei Mobiliar-Verkäufen eidlich verpflichtet worden.

Cloppenburg, den 25. Apr. 1839.

Rolfs.

Bothe.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

17) In Gemäßheit des Art. 169. der Stadtordnung für die Stadt Oldenburg wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Rechnungen über die Stadtcasse, Servicecasse, Octroicasse, und Straßenpflasterungscasse von dem verflossenen Rechnungsjahre vom 1. Mai 1837./38. nebst den Examinationsprotocollen des Stadtraths, den Notaten, deren Beantwortungen und Decisionen von 5. Mai d. J. an, vierzehn Tage lang auf dem Rathhause zur Einsicht der Betheiligten offen liegen.

Oldenburg, den 30. April 1839.

Wöbcken.

Ruhstrat.

Amt Rastede.

18) Am 10. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen hieselbst die für die Chaussee von Rastede nach Oldenburg erforderlichen 2145 Tonnen Steine mit Lieferungs-Termin vom 1. Juli d. J. anderweit ausverdungen werden.

Rastede, 1839. April 25.

Lauw. v. Heimburg.

19) Am 8. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, soll hieselbst das am 27. August 1838. errichtete Testament der am 17. März d. J. verstorbenen Ehefrau des Gerd Wemken zu Wemkendorf, Anna Margarethe, geb. Schütte, publicirt werden.

Rastede, 1839. April 26.

Lauw. v. Heimburg.

Amt Bockhorn.

20) Der Heuermann und Weber Johann Doden zu Driefel und Almuth Schäfer, vulgo Scheper, von Schweinebrück haben als Verlobte heute hieselbst die Erklärung abgegeben, daß sie in ihrer demnächstigen Ehe nicht in der hier hergebrachten Gütergemeinschaft, sondern in getrennten Gütern leben wollten, und wird dieses in Gemäßheit der hierüber erlassenen Landesherrlichen Verordnung vom 23. Decbr. 1833. hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Bockhorn, den 29. Apr. 1839.

v. Holstein.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Brake.

21) Das von dem Hausmann Hinr. Jantzen und dessen Ehefrau Gesche Marg. geb. Battermann zu Popkenhöge, am 10. Juli 1834. vor hiesigem Amte errichtete Testament soll insoweit, als es die letztwilligen Verfügungen des am 22 Febr. d. J. verstorbenen H. Jantzen betrifft, am 8. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Brake, den 27. Apr. 1839.

Rasmus.

Strackerjan.

22) Am 10. Mai d. J., um 2 Uhr Nachmittags, soll mit der öffentlichen Verdingung der behuf Instandsetzung des Frieschenmoorer-Golzwarder Sieltiefs erforderlichen Erdarbeiten von pl. min. 500 Pütt in 18 bis 21 Pfändern verfahren werden. Annehmungs-Liebhaber wollen sich bei der Verlathbrücke im neuen Landwege versammeln.

Brake, den 27. April 1839.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Cloppenburg.

23) Da der Zeller Johann Hinrich Schröder zu Palmpohl am 21. v. M. verstorben ist, so soll dessen am 28. Juli 1835. vor dem hiesigen Amte errichtete letztwillige Verfügung am 6. k. M., Morgens 10 Uhr, in der Amtsstube hieselbst publicirt werden.

Cloppenburg, den 25. April 1839.

Bartels. Krito.

Amt Jever.

24) Das am 8. Dec. 1837. vor dem Amte errichtete Testament der Wittwe des Musicus Joh. Friedrich Lübben, in Jever, Gretsina Christine Louise geb. Gerdes, und die Nachfuge vom 10. März 1839. wird, nachdem die Testatricin gestorben, am 13. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, vor hiesigem Amte publicirt werden.

Jever, den 25. Apr. 1839.

Toel.

Drost.

Kirchen- und Schul-Sachen.

25) Behuf einer Haupt-Reparation des Pfarrhauses zu Vestrup, sollen die dazu erforderlichen Materialien und Arbeiten, als: eichen und tannen Holz, insbesondeee 1794 □F. tannene Dielen, auch Mauersteine und Kalk, ferner Zimmer-, Tischler-, Maurer-, Maler- und Glaser-Arbeiten am 15. Mai, Nachmittags 2 Uhr, in Dünhöfts Wirthshause zu Vestrup öffentlich mindestfordernd verdungen werden. Der Bestick liegt zur Einsicht der Annahme-Liebhaber 8 Tage vorher auf dem Amte Vechta und im Pfarrhause zu Vestrup offen.

Der Kirchenvorstand zu Vestrup, 1839. Apr. 22.

Bothe. Greving.

26) Seefeld. Am 17. d. M. sollen zu Reparationen an den hiesigen geistlichen Gebäuden mehrere Materialien, als: Tannenholz, Steine, Kalk, Sand, Reith, die Zimmer-, Maurer-, Decker-, Schmiede- und bedeutende Maler-Arbeit, desgleichen die Lieferung von 25 Stück Lindenbäume von 10 Fuß unter der Krone, in des Kaufmanns Thoraden Hause mindestfordernd ausverdungen werden.

27) Tossens. Am 10. Mai, Nachmittags 3 Uhr, sollen in Ohlroggen Wirthshause hieselbst die zu den diesjährigen Reparationen an den geistlichen Gebäuden erforderlichen Materialien, namentlich einiges Tannenholz, 500 10zoll. Steine, 6 Tonnen Muschelkalk, 6 Tonnen Wesersand, 20 Fiehmen Reith, Schechte und Wehden, so wie die erforderlichen Zimmer-, Maurer- und Deckerarbeiten an die Mindestfordernden ausverdungen werden.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen der von der nunmehr verstorbenen Ehefrau des Kirchspielsvogts Joh. Wilh. Feldhus zu Zwischenahn, Gesche Marg. geb. Ehmken, in assist. mariti, und dem gedachten Kirchspielsvogt Joh. Wilh. Feldhus, als gesetzlicher Vormund seiner mit seiner verstorbenen Ehefrau, Gesche Margar. geb. Ehmken, erzeugten Kinder, an die in № 25. sub 8) dieser Anzeigen benannten Personen zur Grundheuer eingegebenen Ländereien. Ang. 11. Mai. Präcl.-Decr. 18. Mai 1839.

2) Wegen der von den in № 25. sub 11 dieser Anz. benannten Personen zur Begradigung und Verbreitung der Poststraße von Oldenburg nach der Zwischenahner Amtsgrenze abgetretenen, ebendaselbst näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 14. Mai. Präcl.-Decr. 18. Mai 1839.

3) Wegen des von dem Kupferschläger Carl F. Wendorff zu Oldenburg, dem Hutmacher Ant. Pehl daselbst verkauften, an der Schüttingstraße belegenen Wohnhauses c. p. Ang. 14. Mai. Präcl.-Decr. 17. Mai 1839.

Neuenburger Landgericht.

4) Verkauf der zu dem Nachlasse des weyl. Häus-

Landesbibliothek Oldenburg

lings und Brinksitzers Renke Lübbeneilers zu Driefel gehörigen, in № 28. sub 8) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, am 29. Mai 1839., Nachmittags 3 Uhr, in H. Backhaus Wirthshause daselbst. Ang. 13. Mai. Präcl.-Decr. 15. Mai 1839.

5) Verkauf der sämmtlichen in № 28. sub 10) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien des Brinksitzers Gerd Wübbers in Bockhorn, am 14. Juni 1839., Nachmittags 3 Uhr, in Hornbüssel Wittwe Wirthshause daselbst. Ang. 13. Mai. Präcl.-Decr. 15. Mai 1839.

Ovelgönner Landgericht.

6) Wegen der von dem Vormund der Tochter des weyl. Hermann Bruns zu Burhave, für 480 ℳ an die Pastorin Baars in Varel und den Kaufmann D. L. Lewenstein zu Burhave verkauften und das. belegenen Köterei c. p. Ang. 14. Mai. Präcl.-Decr. 17. Mai 1839.

7) Wegen der von dem Kaufmann Cord Hinr. Geber zu Seefeld, für 1300 ℳ dem Joh. Hinr. Kahle zum Frieschenmoor verkauften, auf weyl. Hinr. Wulff Wittwe zu Norderschwei Moor belegenen und im Concurse des Hermann Spohler käuflich erstandenen Köterei ꝛc. Ang. 14. Mai. Präcl. Decr. 17. Mai 1839

8) Wegen des von dem Gastwirth Joh. Hinr. Morisse zu Burhave, für 85 ℳ Geld an den Köter Albert Hellmers und dessen Ehefrau geb. Dee verkauften, am Teddefelder Wege belegenen Köterhauses c. p. Ang. 16. Mai. Präcl.-Decr. 20. Mai 1839.

Cloppenburger Landgericht.

9) In dem Concurse des Engelbert Feldhaus zu Neuscharrel, auch als Vertreter seiner Kinder. 1) Ang. 13. Mai. 2) Liquid. 13. Jun. 3) Priorit.-Urth. 18. Juli. 4) Verkauf des Concursguts 2. Septbr. 1839.

10) In des Anbauers Joh. Hinr. Bothe in Neuscharrel und dessen Ehefrau Grete Marie geb. Rolfs, Wittwe des weyl. Berend Ant. Schrand daselbst Concurse. 1) Ang. 13. Mai. 2) Liquid. 13. Jun. 3) Priorit.-Urth. 23. Juli. 4) Verkauf des Concursguts 2. Septbr. 1839.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

11) Wegen der von dem alten Köter Carsten Lübbers in Varel, für 865 ℳ an den Fuhrmann Anton Funke und Nagelschmidt Joh. Abraham Neeff daselbst verkauften, in № 26. sub 9) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 13. Mai. Präcl.-Decr. 16. Mai 1839.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) In Sachen Hermann Rustädt, Klägers wider seine Ehefrau Anna Catharina Diderica geborne Hegeler, Beklagte,

wird die Beklagte hiedurch edictaliter verabladet

am Montag den 8. Juli d. J.,
Morgens 10 Uhr,

vor dem Obergerichte oben auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, um sich über den Inhalt der von ihrem Ehemann auf den Grund böslicher Verlassung und wegen Ehebruchs eingebrachten Klage auf gänzliche Trennung der zwischen ihnen bestehenden Ehe rechtsbeständig zu erklären, unter dem Präjudiz, daß sie im Fall des Nicht-Erscheinens des ihr vom Kläger angeschuldigten Ehebruchs und der böslichen Verlassung desselben werde schuldig erachtet, und daher die zwischen ihr und dem Kläger bestehende Ehe gänzlich werde geschieden, sie auch ihres Antheils am Sammtgute werde verlustig erklärt, und zugleich verurtheilt werden, dem Kläger die Kosten dieses Rechtsstreits zu erstatten.

Erkannt vom Obergerichte der freien Hansestadt Bremen, am 11. Febr. 1839.

C. v. Lingen, Secretar.

2) (Edictal-Ladung). Nachdem der Ziegeleibesitzer Johann Hinrich Straat dahier angezeigt hat, wie er seine beiden Ziegeleien, als die auf dem Heidkampe bei Osterholz belegene vormals herrschaftliche Ziegelei, und die zum Wienbeck bei Linteln belegene, früher von seinem Vater besessene Ziegelei, verkauft und dagegen von Diedrich Büttelmann dessen zu Wiste belegene Vollbau-Stelle angekauft habe, und denn derselbe zur Sicherung der Käufer der gedachten beiden Ziegeleien und seiner selbst, als Käufers der Büttelmannschen Stelle, gegen etwaige Ansprüche dritter Personen um Ablassung einer Edictal-Ladung nachgesucht hat; so werden Alle und Jede, welche an die gedachten beiden, zum Heidkamp und zum Wienbeck belegenen Ziegeleien und deren Zubehör, so wie an die bemerkte zu Wiste belegene, bislang Büttelmannsche Stelle aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen sollten, zu deren An- und Ausführung auf

Montag, den 10. Juni,

Morgens präcise 11 Uhr, hiermit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vor hiesige Amtsstube vorgeladen.

Signatum Osterholz, den 24. April 1839.

Königlich Hannoversches Amt.

Salfeld. v. d. Decken.

Landesbibliothek Oldenburg

3) (Mortifications-Erkentniß). Nachdem

1) auf Antrag des Dom-Structurars Dr. Schwiecker dahier, als Rechnungsführers des Fonds für die hiesige Domkirche und die dahin gehörigen Stiftungen, und der von Galenschen Stiftung hieselbst, ferner des Administrators des catholischen Schul-Fonds hieselbst; und bezüglich auf Antrag des Pastors Klövekorn in Vertretung der Armen zu Bissendorf und Holte, so wie des Pastors Klein zu Hunteburg in Vertretung der catholischen Pastorat daselbst, und des Dom-Vicars Bredeck dahier in Vertretung des Vicarien-Fonds der hiesigen Domkirche, unter Beibringung der erforderlichen höheren Autorisationen, wegen nachstehender, zu den anerkannten Landesschulden gehörigen, von der Osnabrückschen Landschaft ausgestellten Obligationen, als:

a) eine Obligation vom 16. Janr. 1706. (jetzige Nummer Osnabrück I. № 157.) über einen, aus einem der gedachten Landschaft von den Vormündern der Familie von Böselager am bezeichneten Tage gemachten Darlehn von 12,000 ℛ in doppelten Markstücken, herrührenden Capital-Antheil von 3050 ℛ in doppelten Markstücken, von welchen die currenten Zinsen bisher von Seiten der Domkirche und der dahin gehörigen Stiftungen als Eigenthümer gehoben worden sind;

b) eine Obligation über die bei der Osnabrück'schen Landschaft unterm 3. März 1609. mit 1000 ℛ in Species belegtes Capital, (Osnabrück I. № 46.) wovon die currenten Zinsen bislang von Seiten der von Galen'schen Stiftung in Osnabrück als Eigenthümerinn gehoben worden;

c) zwei Obligationen über die bei mehrgedachter Landschaft unterm 3. April 1590. mit 2000 ℛ Species und Michaelis 1665. mit 3000 ℛ Species belegten Capitalien, (Osnabrück I. № 16. und 99.), welche dem catholischen Schulfond und namentlich dem Seminarien-Register in Osnabrück, dem Schulden-Register zufolge, zustehen und wovon die currenten Zinsen bisher von dem Dom-Structurar Dr. Schwicker dahier für den gedachten Schulfond als Eigenthümer gehoben worden;

d) eine Obligation über ein bei der Osnabrück'schen Landschaft Michaelis 1626. belegtes Capital von 200 ℛ Species (Osnabrück I. № 70.), welches, nach Ausweise des Schuldenregisters, den Armen zu Bissendorf und Holte, Amts Osnabrück, gehört, und wovon die currenten Zinsen bisher für die gedachten Armen als Eigenthümer gehoben worden;

e) eine Obligation der gedachten Landschaft über ein bei derselben für das Pastorat zu Hunteburg, Pasch 1665. belegtes Capital von 300 ℛ Species (Osnabrück I. № 105.) wovon die Zinsen bisher für das gedachte Pastorat als Eigenthümer gehoben worden, und

f) eine Obligation über ein bei der gedachten Landschaft, Cathar. 1670., mit 1000 ℛ Species belegtes Capital (Osnabrück I. № 125.), welches, nach Ausweise des Schulden-Registers, dem Vicarien-Fond der Domkirche in Osnabrück zusteht, und wovon die Zinsen bisher für den ebengedachten Fond als Eigenthümer gehoben worden;

von welchen sub litt. b) c) d) und f) obbezeichneten Capitalien die ursprünglichen Herleiher wegen mangelnder Nachrichten darüber nicht haben angegeben werden können, — die durch die Königliche Verordnung vom 20. Januar 1826. vorgeschriebene Edictalladung etwaiger unbekannter Inhaber der gedachten Original-Obligationen erlassen worden ist; auch

2) sämmtliche Bescheinigungen über die gehörig und vorschriftsmäßig vollzogene Publication jener Edictal-Ladung zu den Acten gelangt sind; jedoch

3) laut Protocolls vom 9. April dieses Jahrs in dem zur Production der Original-Obligationen über die erwähnten Capitalien angesetzten Termine Niemand erschienen ist;

so werden nunmehr dem angedroheten Präjudize gemäß, die über die oben sub litt. a) b) c) d) e) und f) erwähnten Capitale ausgestellten Landes-Obligationen kraft dieses für erloschen und ungültig erklärt.

Zugleich ist die vorschriftsmäßige Publication dieses Erkentnisses verfügt worden.

Von Rechtswegen.

Osnabrück, den 16. Apr. 1839.

Königlich Hannoversche Justiz-Canzlei.

Meyer.

4) Edictallagung.

Osnabrück. Eingegangener Anzeige zu Folge sind nachstehende, dem Kreuz-Kapellen-Register hieselbst zugehörende zwei Obligationen, nemlich:

1) eine Obligation der Osnabrückschen Landschaft vom 1. Novbr. 1658. — Osnabrück I. № 89. — über ein Kapital von 200 ℛ Species, und
2) eine desgleichen der Osnabrückschen Landschaft von Pentecostae 1668. — Osnabrück I. № 117. — über ein Capital von 50 ℛ Species

abhanden gekommen, und ist auf Mortificirung dieser Obligationen angetragen. Es werden daher die unbekannten etwaigen Inhaber obgedachter Obligationen Kraft dieses vorgeladen

Landesbibliothek Oldenburg

am Dienstage, den 27. August d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
auf Königlichem Justiz-Canzlei-Gebäude hieselbst zu erscheinen, die Original-Obligationen zu produciren, und ihre Ansprüche daran geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Rechten präcludirt und die obbemerkten Obligationen mortificirt werden.

Osnabrück, den 19. April 1839.

Königlich Hannoversche Justiz-Canzlei.

Meyer.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Jaderbollenhagen und Rastede. Der Landköter Johann Friedrich Lohse zum Jaderbollenhagen läßt am 30. Mai d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, bei seinem Hause circa 400 Eichen, worunter schweres Holz, öffentlich meistbietend verkaufen.

Goose, Auctionator.

2) Bremen. (Oeffentlicher Schiffsverkauf).

Auf Requisition des hochlöblichen Obergerichts soll das bisher vom Capt. G. R. Kolder unter holländischer Flagge geführte Schiff

Eendragt,

so wie solches in Bremerhaven liegt und daselbst frei zu besehen ist, am

Dienstag, den 7. Mai, Vormittags 11 Uhr,

im Hause Schütting öffentlich verkauft werden.

Das Verzeichniß des Inventariums ist bei mir zu erhalten. Joh. Duntze, Schiffsmäkler.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Essen. Die den Laarmannschen Erben zu Quakenbrück gehörigen, zu Hengelage vor Quakenbrück belegenen Immobilien, bestehend aus einem massiven großen Wohnhause nebst Stallraum, Wagenremise, Kegelbahn und einem schönen großen Garten, sollen am Montage, den 13. Mai d. J., zum Antritt auf Michaeli d. J., auf 4 oder 8 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Reflectirende Liebhaber wollen sich am gedachten Tage, des Vormittags 10 Uhr, im genannten Laarmannschen Wohnhause zu Hengelage einfinden.

In Auftrag: J. G. Diekhaus.

Zu verkaufen.

1) Westerstede. Unterzeichneter empfiehlt sich zum diesjährigen Westersteder Frühjahrmarkt mit seinem completen Waarenlager, bestehend aus Messing- und Blechen-Waaren. Sein Stand ist nahe bei Klockgethers Hause. G. Ries, Klempnermeister.

2) Brake. Besten Holl. Genever und dünnen finnischen Theer, unter Anweisung von

H. W. Buddeke, Makler.

3) Brake. Mein Lager von steinernen Schweine-Trögen, Gossensteinen und Schleifsteinen, eisernen Töpfen, Pfannen, Rosten in Feuerheerde, sowie allen gangbaren Engl. und Deutschen Eisen- und Stahl-Waaren, Nägeln, kurzen Waaren, Engl. und Deutschem Steingut, erlaube ich mir zur Abnahme aufs ergebenste in Erinnerung zu bringen.

J. H. Büsing.

4) Brake. Blaues und rothes Flaggentuch, so wie mein sonstiges Manufactur-Waarenlager, welches in Cattunen, Merinos, Baumw.-Zeugen, weißen Waaren u. s. w. besteht, durch neue Zusendungen bedeutend vermehrt wurde, halte zu billigen Preisen aufs ergebenste empfohlen. J. H. Büsing.

5) Oldenburg. Allerfeinstes englisches und feines holländisches Bleiweiß, altes belegenes holländisches Leinöl, bei Fässern und Kleinigkeiten; so wie alle gangbare Farbewaaren empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

Joh. Lohse,
Achternstraße.

6) Brakesiel. Einige Ladungen ganz trockene norwegische Dielen, von ausgezeichneter Güte, um damit zu räumen, sehr billig bei

H. G. Müller.

7) Oldenburg. Dem geehrten Publico empfehle ich hiedurch meine reichhaltig und neu assortirte Auswahl von broncenen Gardinen-Verzierungen, Arme, Rosetten und Ringe, so wie beste Tisch-Messer und Gabeln, zur gefälligen Abnahme bestens.

Auch sind bei mir stets Rouleaux-Proben aus der Fabrick der Herren Penseler u. Sohn in Lüneburg zur gefälligen Ansicht und empfehle mich hiemit zu recht häufigen Aufträgen bestens.

Carl Hinrichs.

8) Westerstede. Im Berner Markt, den 10. Mai, werde ich 30 Stück güste Kühe und Quenen, wie auch 10 Stück milchwerdende Kühe, zum Verkauf haben. Otye Schönfeld.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 36. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 4. May 1839.

9) Oldenburg. Von besonders guten, pockhölzernen Kegelkugeln, für deren Haltbarkeit eingestanden wird, erhielt ich dieser Tage eine große Sendung und empfehle sie den Herren Wirthen zu den billigsten Preisen. Carl Hinrichs am Markt.

10) Oldenburg. Wollenes und baumwollenes weißes und couleurtes Strickgarn, so wie auch couleurte baumwollene Handschuhe empfehle ich zu billigen Preisen. Hummel,
Posamentirer, Staustraße.

11) Oldenburg. Schöne haltbare Tapeten, Borden und Fußteppiche, welche ich zu sehr billigen Preisen empfehle. Joh. G. Bouchholtz.

12) Oldenburg. Döbereinersche Platin-Feuerzeuge mit Füllung à 1 ℛ 12 gr.
F. H. Wagner Wwe.

Zu verheuern.

1) Specken. Die Ehefrau des Hausmanns J. Wehlau wünscht die in ihrem Hause seither exercirte Brauerey nebst completen Braugeräthen, gleich anzutreten, zu verheuern; auf Verlangen kann für 2 Pferde und 4 Kühe Gras und Stallung dabei gegeben werden. Im Fall sich dazu kein Heuermann finden sollte, ist sie auch geneigt, sämmtliche Braugeräthe unter der Hand zu verkaufen. Etwaige Liebhaber zu dem Einen oder Andern werden gebeten, sich baldigst bei ihr zu melden.

2) Oldenburg. Meine Oberetage, bestehend aus 2 tapezierten Zimmern, Schlafkammer, Küche, Keller und Bodenraum habe ich, auf Michaelis d. J. anzutreten, zu vermiethen.
F. D. Fortmann, Achternstraße.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Brake. Ein geschickter Maler- und Glaser-Geselle kann sofort bei mir in Arbeit treten.
D. Koch, Maler- und Glasermeister.

2) Brake. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat die Maler- und Glaserprofession zu erlernen, kann sofort Arbeit finden bei D. Koch.

3) Rodenkirchen. Einem jungen Menschen, der die Schmiedeprofession erlernen will und diesen Maitag in die Lehre treten kann, kann unter annehmbaren Bedingungen eine Stelle nachgewiesen werden durch G. Cordes.

4) Oldenburg. Ein junges Mädchen, am liebsten vom Lande, welches im Milchwesen und Spinnen Bescheid weiß und Zeugnisse seines bisherigen Wohlverhaltens beibringt, kann sogleich einen Dienst erhalten. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition.

5) Hude. Einem im Schreibfache erfahrenen jungen Manne, der Zeugnisse seines guten Betragens beibringen kann, kann ich sofort einen guten Platz anweisen. Vorzugsweise wird ein solcher, der schon im Rechnungsstellerfach erfahren ist, verlangt. Reflectanten wollen sich entweder persönlich oder in frankirten Briefen melden beim
Organist Gode.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Oldenburg. Sofort 300 ℛ zu billigen Zinsen auf erste Hypothek. Nähere Nachricht in der Expedition der Anzeigen.

Gelder zu verleihen.

1) Eversten. Sofort 40 ℛ Pupillengelder.
G. Mehrens.

Vermischte Nachrichten.

1) Nord-Seebad Wangerooge. Das Nord-Seebad auf der Insel Wangerooge an der Oldenburgischen Küste, so wie die, nach wie vor, daselbst auf Herrschaftliche Kosten zu führende Bade-Wirthschaft wird in diesem Sommer mit dem 1. Juli eröffnet und mit dem 31. August geschlossen werden.

Das auf dieser Insel von dem Besitzer der dortigen Saline, dem Kaufmann Renken in Oldenburg, im vorigen Jahre eingerichtete Sool-Bad, wobei die deselbst ausgeschiedene, und an Brom und Jod, so wie an andern kräftigen Heilstoffen, sehr reiche Mutterlauge, angewendet wird, hat sich als ein zweites

Landesbibliothek Oldenburg

gleichwichtiges Heilmittel vollkommen bewährt und wird auch in diesem Jahre wieder zu haben seyn.

Wegen Logisbestellungen in den beiden geräumigen, anständig eingerichteten Logirhäusern, oder in den zu diesem Zwecke bequem aptirten, durch Neubauten in den beiden letzten Jahren bedeutend vermehrten Wohnungen der Insulaner, wendet man sich entweder an den Geheimen-Hofrath Westing in Oldenburg, oder an den Bade-Arzt Doctor Chemnitz in Jever, oder an den Vogt Ahlers in Wangerooge.

Die Ueberfahrt vom Festlande nach der Insel geschieht täglich in den durch das Oldenburgische Wochenblatt, und durch gedruckte Anschläge in den ersten Gasthäusern zu Bremen, Oldenburg und Jever näher anzuzeigenden Abfahrts-Stunden von der, der Insel gegenüber liegenden Schleuse des Carolinen-Siels, und wöchentlich in bequem eingerichteten Paket-Böten von Hamburg und Bremen aus. Außerdem liefert auch das täglich vom letzten Orte nach Bremerhafen fahrende Dampfschiff eine bequeme Gelegenheit zu dieser Ueberfahrt, indem zu Bremerhafen jederzeit Segelschiffe zur Aufnahme der Wangerooger Badegäste bereit liegen.

Die Inspection des Seebades zu Wangerooge, den 30. Apr. 1839.

2) Brake. Daß ich mich hierselbst als Maler- und Glaser-Meister etablirt habe, bringe ich mit der Bitte zur Anzeige, mich mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen. D. Koch.

3) Oldenburg. Denjenigen, welche Leinsaamen bei mir haben anschreiben lassen, dient zur Nachricht, daß am 10. Mai gesäet wird.

J. E. Detmers Wittwe.

4) Brake. Ich suche ein paar Schiffe von 40—50 Lasten zur Befrachtung mit Lohe nach England, ferner zur Befrachtung mit Holz von Danzig und Memel. H. W. Buddecke, Schiffsmakler.

5) Oldenburg. Ich wohne jetzt an der Staustraße. B. E. Schäfer, Bürstenmacher.

6) Brake. Vom Herrn Doctor Funke bin ich bevollmächtigt, seine Forderungen für ärztliche Behandlungen während seines Aufenthalts zu Rodenkirchen und Brake, einzucassiren, weshalb ich um die gefällige Berichtigung derselben bitte. Zugleich ersuche ich etwaige Rechnungen an den Herrn Doctor Funke bei mir abzugeben und Zahlung zu gewärtigen.

Kuhlmann, Rechnungssteller.

7) Seefeld. Den Mitgliedern der Feuerversicherungs Gesellschaft im Amte Abbehausen wird die am 11. Mai gesetzmäßig statthabende General-Versammlung hiermit in Erinnerung gebracht, und werden dieselben gebeten, sich bei Vermeidung gesetzlicher Nachtheile am besagten Tage, Nachmittags 1 Uhr, in Carstens Wirthshause zu Moorsee einfinden zu wollen.

Namens der Direction:
A. von Laar, p. t. Buchhalter.

8) Oldenburg. Am Donnerstage, Mai 9. d. J., Abends 7 Uhr, Aufführung des Paulus, Oratorium von Mendelssohn Bartholdy, von Seiten des hiesigen Singvereins in der St. Lambertus-Kirche der Stadt Oldenburg. Der Ertrag ist für die hiesige Bewahrschule bestimmt. Billets zu 36 gr. Gold und Text zu 6 gr. Cour. sind nur bei dem Herrn Küster Nicklefs nnd dem Gesindemäkler Tieste hieselbst zu haben.

9) Oldenburg. (Wohnungs-Veränderung). Seit dem 1. d. M. wohne ich bei dem Herrn Barbier Müller, kl. Kirchenstraße.

W. F. Köhler, Advocat.

10) Oldenburg. Am nächsten Sonntag, 5. Mai, Nachmittags 3½ Uhr, Versammlung des Vorstandes und Ausschusses des Mäßigkeitsvereins auf dem Rathhause und Aufnahme neuer Mitglieder.

11) Oldenburg. Mein Etablissement als Buchbinder zeige ich hiemit dem geehrten Publikum ergebenst an, und empfehle mich, unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, bestens. H. Böning,
wohnhaft im Hause des Färbers Böning.

12) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das neue Dampfschiff »Bremen«,
Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

Mai	8. Mittwoch	8½	Uhr	Morgens
—	10. Freitag	10½	—	—
—	13. Montag	2½	—	Nachmittags
—	15. Mittwoch	3	—	—
—	17. Freitag	5½	—	Morgens

Abfahrt von Bremerhaven:

—	9. Donnerstag	7	—	Morgens
—	11. Sonnabend	9	—	—
—	14. Dienstag	12	—	Mittags
—	16. Donnerstag	1½	—	—
—	18. Sonnabend	2	—	Nachmittags.

Landesbibliothek Oldenburg